



Newsflash

Informationsmagazin des Einsatzverbandes Boden



INF BAT 70: TRAINING MIT DER POLIZEI

Interventionstests bestanden

Bevor der eigentliche WEF-Einsatz beginnt, prüfte die Kantonspolizei Graubünden die Einsatzbereitschaft des Inf Bat 70 mit Interventionstrainings auf verschiedenen Objekten. Das Resultat lautet: Die Aufträge wurden erfüllt. Das Inf Bat 70 ist einsatzbereit!

op. Nebelschwaden ziehen über das Feld. Soldaten des Inf Bat 70 patrouillieren aufmerksam in ihrem Objekt. Plötzlich knallt es. Gegenstände fliegen auf die Soldaten. Ein beissender Geruch verbreitet sich. Tränen schiessen in die Augen. Man bemerkt kaum, dass eine Gruppe Markeure versucht, in das Objekt einzudringen. Doch die Objektmannschaft reagiert blitzschnell, zieht die Schutzmaske 90 an, fährt den Schützenpanzer vor das Tor und blockiert so die Zufahrt. «Die Soldaten haben richtig gehandelt und die vorhandenen Mittel optimal eingesetzt», zeigt sich Oberstlt i Gst Romeo Fritz, Kdt Inf Bat 70, sichtlich zufrieden.



Abprache unter erschwerten Bedingungen: Selbst mit der Schutzmaske klappts. rab.

Kommunikation ist entscheidend

Eine zweite Gruppe Markeure versucht derweil an anderer Stelle die Umzäunung zu überwinden. Doch die Objektmannschaft ist wachsam und vereitelt auch diesen Versuch. Später rottet sich eine grössere Gruppe Markeure vor der Zufahrt zusammen und versucht, die mit Gittern verschlossene Einfahrt zu stürmen. In diesem Moment greift die Polizei nach Rückspra-

che mit dem Objektchef des Inf Bat 70 in das Geschehen ein und unterbindet auch diesen Versuch der Markeure.

«Wir wollen mit diesem Interventionstraining erstens das Verhalten der Truppe, zweitens die Zusammenarbeit der Soldaten mit den Polizeikräften und drittens

die Härtingen auf den Objekten überprüfen», sagt Polizeihauptmann Marcel Suter, Stabschef der Kantonspolizei Graubünden. «Alle drei Punkte sind hier sehr positiv gewesen.» Nichtsdestotrotz: «Es muss während des Einsatzes noch enger geführt und untereinander mehr kommuniziert werden.»

Ein ähnliches Fazit zieht auch Oberstlt i Gst Fritz: «Auch ich bin sehr zufrieden mit den Leuten. Jetzt gilt es, die nötigen Korrekturen anzubringen, die Details zu pflegen und die Kommunikation innerhalb des Objekts und zur Polizei immer weiter zu verbessern.»■

QUIZ:

Wer kennt dieses Funktionsabzeichen?



- A: Lenkwaffensoldat Stinger
- B: Feuerwerkspezialist
- C: Raketenmechaniker

Lösung Seite 2

WETTER EINSATZRAUM

Die Prognosen



Freitag
stark bewölkt
4°/2°C



Samstag
leichter Regen
5°/3°C

Der Newsflash auch im Internet
www.armee.ch/wef

Ausbildung mit Biss

Das Näschen für die Situation müssen nicht nur die Hunde, sondern auch deren Führer haben. «Wann ist der Einsatz des Hundes gerechtfertigt?», lautet die Kernfrage. Die Hundeführer Kp 14 beantwortete diese Frage im Rahmen einer Übung.

rab. «Halt!» Aus der Dunkelheit vernimmt man eine klare Ansage. Der Eindringling lässt aber nicht von seinem Opfer ab. Dann geht es Schlag auf Schlag: Der Hundeführer lässt seinen Belgischen Schäfer der Variante Malinois von der Leine. Der Eindringling rennt davon. Der Hund prescht hervor und holt ihn in wenigen Metern ein. Präzis fährt die Schnauze in die Kleidung und zwingt ihn in die Knie. Schliesslich landet der Mann bäuchlings auf dem Boden. Der Hundeführer und sein Begleiter von der Infanterie eilen herbei. Der Eindringling ist dingfest gemacht. Die geschilderte Szene stammt aus der Übung der Hundeführer Kp 14. Opfer wie Eindringling sind Figuranten. Der Hund, sein Führer und der Infanterist sind hingegen echt.

«Die Hunde sind fit»

Nach eineinhalb Wochen Vorbereitung stellten die Hundeführer ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis. Die Übung bestand aus fünf Teilen: Personenkontrolle eines Militärangehörigen; Unterstützungseinsatz bei einer Festnahme; Überfall eines Mun Mag; Durchquerung eines von lärmenden Demonstranten gesäumten Korridors sowie eine kontrollierte Beissübung an einer demonstrierenden Person. «Das Hauptaugenmerk der Ausbildung liegt auf der Patrouillenführung», erklärt Stabsadj Philipp Güdel, der zufrieden mit dem Gesehenen ist. Auch Oblt Stefan Schellenberg, der als Tierarzt bei der Kompanie amtiert, bewertet die Voraussetzun-



Der Deutsche Schäferhund Esko des Hundeführers Sdt Jonas May zwingt Figurant Wm Marc Gander auf den Boden. Im Hintergrund überwacht Sdt Sven Feller das Geschehen . rab.

gen für den Einsatz im Rahmen des WEF positiv: «Die Hunde sind fit und strotzen vor Einsatzwillen.»

Am Interventionstraining mit der Polizei (Seite 1) stellten die Tiere unter Beweis, dass sie den Aufgaben gewachsen sind. Ein Hund stellte einen flüchtigen Verhafteten – und das trotz Tränengas. Wie ist das möglich bei einem so sensiblen Tier? «Es gibt Hunde, die dagegen resistent sind», erklärt Hptm Andrea Schwarz, Kdt der Hundeführer Kp 14.



Kdt Hptm Andrea Schwarz ist zufrieden. rab.

Nicht resistent jedoch sind die Vierbeiner gegen Streicheleinheiten. Der Kontrast zwischen einem Hund im Einsatz und einem wartenden Hund könnte grösser nicht sein. Hier das konzentrierte, scharfsinnige und angespannte Einsatzmittel – dort das verspielte, herumtollende und verschmuste Haustier. Diese

beiden Seiten sind in einem Gleichgewicht zu halten. Denn wenn die Hunde ständig in Einsatzstimmung wären, würden sie schnell abstumpfen. ■

WEF-GEGNER

Drei grössere Aktionen geplant

rab. Für dieses Jahr haben die WEF-Gegner drei grössere Aktionen geplant. Morgen will das «Bündnis globaler Widerstand» in Bern eine nationale Kundgebung durchführen. Die Bewilligung dafür wurde jedoch widerrufen. Die Grüne Partei Davos ruft für den 26. Januar zu einem Protestmarsch auf, der durch den Ort führt.

Gleichen Tags steigt in Zürich die von der Bewegung «Attac Schweiz» organisierte Gegenveranstaltung «Das andere Davos.» Die Zahl der Demonstrierenden war in den vergangenen Jahren rückläufig. «Wenn man nichts mehr Neues zu sagen hat, wird es schwierig», sagte David Böhner kürzlich im Internetportal «news.ch». Der Berner hatte lange Jahre mitgeholfen, den Widerstand gegen das WEF zu organisieren. ■

Auflösung Funktionsabzeichen:

IMPRESSUM: Newsflash

Herausgeber: Kommandant EVB

Redaktion: Fachof Stefan Doppmann (Chefredaktor, std.), Fachof Richard Schmidt (Stv. rsc.), Maj Philipp Oberholzer (op.), Oblt Martin Baumgartner (mb.), Oblt Philipp Binaghi (bip.), Sdt Raphael Biermayr (rab.), Fachof Ronny Beck (rb.), Hptm Ulrich Brandenberger (bu.), Sdt Sven Gallinelli (sg.), Sdt Thomas Dehne (td.), Sdt Adrian Wassmer (wa.), Sdt Daniel Eichhorn (de.).

Layout: Sdt Fabian Ryan (fr.)

Erscheint täglich vom 15. bis 30. Januar 2008